

Radio-Sende-Manuskript „Die Mundharmonika im Jazz“ auf Radio 700 Jazz-Cocktail am 11.05.2026 18.55 – 20.00 Uhr

Autoren/Musik: Julia Thureau/Klaus Huckert

Moderation/Produktion: Uwe Lorenz (Radio 700)

Intro: Bluesette, Toots Thielemans Dauer: 5:27 Minuten

Anmoderation (Take 1)

Liebe Hörerinnen und Hörer,

heute dreht sich in der ersten Stunde bei uns alles um die Mundharmonika. Ein Instrument, das dem Jazz einen ganz eigenen Klang verliehen hat.

Zur Einstimmung in unseren Jazz-Cocktail haben wir eines der bekanntesten Musikstücke, „Bluesette“, auf der Mundharmonika von dem belgischen Virtuosen **Toots Thielemans** gehört.

Betrachten wir zunächst einmal dieses faszinierende Musikinstrument.

Jeder kennt es, viele besitzen es – doch nur wenige wissen, wie es wirklich klingt. Ja, gar nicht mal so wenige halten es schlicht für ein Kinderspielzeug. So kann man das Schicksal eines kleinen einst vielgespielten Instruments beschreiben. Das erste übrigens, das je in Masse produziert wurde – die Mundharmonika.

Die Mundharmonika zählt zu den Instrumenten mit durchschlagender oder auch frei schwingender Stimmzunge. Erfunden wurde sie vor etwa 200 Jahren im deutschsprachigen Raum. Die Produktionen im sächsischen Klingenthal und in Trossingen in Baden-Württemberg zeugen bis heute davon.

Das Prinzip der Tonerzeugung haben sich ihre Erbauer von der etwa 3000 Jahre alten Mundorgel Sheng abgeschaut. Die fand im 18. Jahrhundert ihren Weg von Asien nach Europa. Auch die archaische Maultrommel folgt diesem Tonerzeugungs-Prinzip – wenn auch mit nur einer Stimmzunge. Ebenso das Akkordeon. Das Besondere bei der

Mundharmonika: Töne werden durch aus- *und* einströmende Luft erzeugt und können über die Modulation von Zunge, Mund- und Rachenraum geformt werden. So entsteht zum Beispiel der für den Blues so typische Bending-Sound.

Lange Zeit wurden die Stimmzungen von Hand gefertigt. Mit der Entwicklung spezieller Stanzmaschinen begann eine neue Ära. Die Mundharmonika wurde zum ersten Instrument, das je in Massenproduktion hergestellt wurde. Um 1900 war sie das weltweit am meisten verkaufte Instrument; sie wurde in Blues, Jazz und Volksmusiken gespielt, im Schlager und in der Klassik. Es gab Mundharmonika-Orchester und Mundharmonika-Ensembles, Tremolo-Mundharmonikas, Bass- und Akkordmundharmonikas, Wender und chromatische Mundharmonikas und natürlich die als Blues-Harp bekannte diatonische Mundharmonika. Ende der 1950er-Jahre aber verschwand das Volksinstrument in den Schubladen vieler Haushalte ... und geriet in Vergessenheit.

Heute ist die Mundharmonika das Instrument von Großeltern, Onkeln und Tanten, bekannt allenfalls noch aus dem Blues oder als Begleitinstrument in Rock und Pop. Dass sie beispielsweise in Asien ein vielgenutztes Instrument der Klassik ist, im Nahen Osten gern gespielt wird und nicht zuletzt durch **Hugo Díaz** ihren Platz im argentinischen Tango fand, wissen nur wenige.

Und im Jazz? Mit Musikern wie den Adler-Brüdern schaffte es die Mundharmonika immer mal wieder, gehört zu werden. Doch es blieben kleine Intermezzi. Erst in den 1980er-Jahren brachten junge Musiker wie **William Galison** und **Hendrik Meurkens** die chromatische Mundharmonika zum Jazz, während experimentierfreudige Spieler wie **Howard Levy** und **Roland Van Straaten** die diatonische Mundharmonika mit neuen Spieltechniken aus der Bluesnische holten.

Und dazwischen? Dazwischen war Toots. **Toots Thielemans**. Der Belgier spielte die chromatische Mundharmonika mit solch einer Selbstverständlichkeit, dass sie – man möchte fast sagen beinahe unbemerkt – im Jazz ihren Platz fand. Doch bis heute wird sie auch von Jazzliebhaberinnen und – liebhabern kaum wahrgenommen – dabei gibt es längst eine Riege junger Musikerinnen und Musiker, die Jazz und Mundharmonika neu interpretieren.

In unserem ersten Musikblock hören wir die Pioniere der Mundharmonika, die amerikanischen Brüder **Jerry und Larry Adler**. Sie setzten die Mundharmonika in den 1930er und 1980er Jahren virtuos in den Bereichen Klassik, Jazz, Easy Listening und Filmmusik ein. Von **Jerry Adler** hören wir zunächst den „Blue Pacific Blues“. Danach präsentiert **Larry Adler** eine Version von „Rhapsody in Blue“, einer der erfolgreichsten Kompositionen von **George Gershwin**.

Jerry Adler: Blue Pacific Blue Dauer: 2:22

Larry Adler: Rhapsody in Blue Dauer: 5:29

Dauer-Rechnung:

Intro-Musik: 5:27 Minuten, Take 1 Text ca. 4:30 Minuten, Musik Take 1 7:51 Minuten

Summe = ca. 18 Minuten

Toots Thielemans – Der Baron und die Harmonica (Take 2)

Jean Baptiste Thielemans – so der bürgerliche Name von Toots Thielemans – wurde 1922 in Brüssel geboren. Bereits im Alter von drei Jahren spielte er Akkordeon in der elterlichen Kneipe im Brüsseler Amüsier- und Veranstaltungsviertel Marollen. Autodidaktisch brachte er sich das Mundharmonika- und Gitarrenspiel bei. Als er im Zweiten Weltkrieg Jazzmusik kennenlernte, begann er, mit dieser Musikrichtung zu experimentieren. Seine ersten größeren Auftritte hatte er als Gitarrist in belgischen Musikkneipen, die von amerikanischen Soldaten frequentiert wurden.

Laut einer Jazz-Legende versuchte er, Abwechslung in seine Auftritte zu bringen, indem er auch Melodien auf der Mundharmonika spielte. Dies gelang ihm mit so viel Gefühl, dass alle Zuhörer hingerissen waren. Künftig verwendete der Musiker Gitarre, Mundharmonika und sein Kunstpfeifen. Letztlich aber wurde die Mundharmonika zu seinem Markenzeichen, das ihn ab Mitte der 1940er Jahre zu lokalem Erfolg in Belgien und den angrenzenden Staaten verhalf. Den Ritterschlag erhielt er dann durch **Benny Goodman**: Auf einer Europatournee wurde er im Jahr 1950 Mitglied in der Tournee-Band und feierte dort internationale Erfolge. 1953

reiste er in die USA um Mitglied des **George Shearing** Quintetts zu werden

Toots ist einer der wenigen europäischen Jazzmusiker, die jenseits des großen Teichs Karriere gemacht haben. Er etablierte sein Hauptinstrument, die Mundharmonika, in der Welt des Jazz. Seinen Spitznamen Toots erhielt er in den USA. Er erinnerte sein Publikum an die beiden Swing-Größen **Toots Mondello** (Alt-Saxophon) und **Toots Camarata** (Trompete). Beide Musiker waren zeitweise Mitglieder der **Benny Goodman-Big Band**.

Mit seinem warmen, lyrischen Ton spielte er mit Größen wie **Quincy Jones**, **Ella Fitzgerald**, **George Shearing**, **Peggy Lee**, **Chet Baker**, **Steve Wonder** oder **Paul Simon** zusammen. Er schrieb die Musik für Filme wie „Midnight Cowboy“ und „The Getaway“. Thielemans' Mundharmonika-Spiel in der Serie „Sesamstraße“ war das akustische Markenzeichen der beliebten Kindersendung. Er wurde im Jahr 2001 von König Albert II. von Belgien mit dem Adelstitel Baron geehrt. Im Jahr 2016 verstarb der Jazz-Weltstar **Toots Thielemanns**.

Unser zweiter Musikblock enthält den berühmten Jazzstandard „Killer Joe“, den der amerikanische Saxophonist und Komponist **Benny Golson** im Jahr 1960 schrieb. Dieser Hardbop-Titel wurde auch von Thielemans aufgenommen.

Toots Thielemans: Killer Joe Dauer 5:48 Minuten

Rechnung

Text Take 2 ca. 4 Minuten, Musik ca. 6 Minuten = 10 Minuten,

**Dauer Take 1 + Take 2:
28 Minuten**

Interview zum Festival mit Julia Thureau (Take 3)

Übergang Moderator:

Ein Grund, warum wir heute die Mundharmonika in den Mittelpunkt stellen ist auch ein Mundharmonika-Festival. Das dritte **HARMONICA FEN FESTIVAL** findet vom 29. bis 31. Mai 2026 in der Berliner Kulturbrauerei statt. Es bietet drei Tage lang internationale Mundharmonika-Konzerte und Jam-Sessions auf höchstem Niveau. **Julia Thureau** – die verantwortliche Projekt-Managerin stand uns in einem Interview zur Verfügung.

Frage 1: Julia, kannst Du unseren Zuhörerinnen und Zuhörern das Mundharmonika-Festival vorstellen

Hier Audio-File: Frage 1-Final (Über) – 1:37 Minuten

Frage 2: Julia, wie sind die Ursprünge Eures Festivals?

Hier Audio File: Frage 2 -Final(Ursprung) – 1:42 Minuten

Frage 3: Welche Harmonica-Spielerinnen und Spieler treten 2026 auf

Hier Audio File: Frage 3 -Final (Jazzmusiker) – 2:19 Minuten

Frage 4 Welche zusätzlichen Veranstaltungen ergänzen das Festival?

Hier Audio File : Frage 4 – Final(Extras 2026) - 1:15 Minuten

Interview-Fragen und Antworten: Summe ca. 7 Minuten

Wir hören in Musikblock 3 Titel von Festivalspielerinnen und -spieler des HARMONICA FEN FESTIVAL (**Uwe, bitte nur Namen und Titel nennen**)

- **Yotam Ben-Or: "By the way"** 3.45
<https://open.spotify.com/intl-de/track/2CufoFt0N7EpFC4xC6WnEl?si=02c52deca61d4981>
- **Steven De bruyn: Tot Ziens** 4.55
<https://open.spotify.com/intl-de/track/3JdlrpEVvdvqHRn8VaGoZL?si=922199b9b7a84d5a>
- **Hermine Deurloo "The Man with the hat"** 4.34
<https://open.spotify.com/intl-de/track/2QyNd186aTKAEkrvy5RMgU?si=88b0972ba02a48a6>

Dauer Fragen und Antworten Interview 7 Minuten

Dauer MUSIK 13.23

Gesamtdauer Take 3: 20:23 Minuten

Bedeutende Harmonica-Spielerinnen und -Spieler der Neuzeit (Take 4)

Es gibt einige wunderbare Jazz-Mundharmonikaspielerinnen und -spieler, die viel zu selten gehört werden. Einige hat Julia bereits erwähnt.

Einen besonderen Platz in der Welt der Jazz-Mundharmonika hat zum Beispiel der Spanier **Antonio Serrano**. Wer heute Jazz und Mundharmonika sagt, kommt an ihm nicht vorbei. Er war gerade mal 13, als er mit seinem späteren Mentor **Larry Adler** auf der Bühne stand, spielte mit **Paco de Lucia**, **Carles Benavent**, **Tino di Geraldo** und **Jorge Pardo** und brachte als erster die Mundharmonika in den Flamenco.

Unbedingt zu erwähnen ist auch der Schwede **Filip Jers**, der wie die bereits erwähnte **Hermine Deurloo** in der Tradition von **Toots Thielemans** steht. Fest in der New Yorker Jazz Szene verwurzelt ist dagegen **William Galison**.

Ganz anders eine Gruppe junger israelischer Spielerinnen und Spieler zu der die Israelin **Ariel Bart** gehört.-Mit ihrem Album „After silence“, das ausschließlich eigene Kompositionen enthält, erobert sie gerade die Jazzwelt von Berlin über Tel Aviv bis Sidney. Ihre Musik ist ernsthaft, lyrisch und nachdenklich. Ihr Spiel magisch und virtuos.

Wir hören folgende Titel: (**Uwe, bitte nur Musiker und Titel nennen**)

- **Antonio Serrano + Kaele Jimenéz: „Cai“** **4.29**
<https://open.spotify.com/intl-de/track/4C1BB87XDTfQBcC7uBTmXk?si=b9bb16d3ab514b60>
- **William Galison: „Joy spring“** **3.31**
<https://open.spotify.com/intl-de/track/4SsU4aINY8ycIfXY1getWt?si=a816cec645814dd0>
- **Ariel Bart: “Oath”** **3.55**
<https://open.spotify.com/intl-de/track/0BIImFKK4c2iEFsZNgFfMEF?si=7e45f42ad2794bf2>

MUSIK: 11.55

Extra/Reserve

- **Shikata Ga Nai: “Fruits de mer”** **3:15**
<https://open.spotify.com/intl-de/track/6PbB08CzaOD4pvZxO6WjWF?si=ce5f08baaf71400a>
- **Filip Jers: I’ve Found a New Baby”** **3.43**
<https://open.spotify.com/intl-de/track/1QyUfxQfgs6KMma8pRNRm0?si=8b4d984fc9184c2c>

Quellen:

Marc Danval: Toots Thielemans, Editions Racine, 2010 (in Französisch)

DVD Toots Thielemans – Live in New Orleans 1985 – Bluesette, 2005
Alpha Centauri Entertainment

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Mundharmonikaspielern

<https://www.klausrohwer.de/privat/hobbies/muha/muhapubl/jazzharp.htm>

<https://www.ardaudiothek.de/episode/urn:ard:episode:10758f7182fe97ee/> (Radiosendung WDR3: Man bites Harmonica! Toots Thielemans)

<https://harmonica-fen-festival.de>

Playlist „Harmonica“

Nr	Titel	Interpreten	Dauer
01	Intro: Bluesette	Toots Thielemans	5:27

02	Blue Pacific Blue	Jerry Adler	2:22
----	-------------------	-------------	------

03	Rhapsody in Blue	Larry Adler	5:29
----	------------------	-------------	------

Dauer Summe 01-03 13:28 Minuten

04	Killer Joe	Toots Thielemans	5:48
----	------------	------------------	------

Dauer Musik 04 5:48 Minuten

05	Yotam Ben-Or: “By the way”		3:45
----	----------------------------	--	------

06	Steven De bruyn: Tot Ziens		4.55
----	----------------------------	--	------

07	Hermine Deurloo “The Man with the hat”		4.34
----	--	--	------

Dauer Musik 05 – 07 13:23 Minuten

08	Antonio Serrano + Kaele Jimenéz: „Cai“	4.29
09	William Galison: „Joy Spring“	3.31
10	Ariel Bart: “Oath”	3.55

Dauer Musik 09 – 11 11:55 Minuten

Summe Dauer Musik in Minuten ca. 45 Minuten

99	Shikata Ga Nai: “Fruits de mer”	3:15
99	Filip Jers: I’ve Found a New Baby”	3.43

99 = Reservetitel